

Anmerkungen

Das Gebiet von Stadt und Landkreis Osnabrück ist bis auf minimale Ausnahmen deckungsgleich mit dem Gebiet des Ev.-luth. Kirchenkreisverbandes Osnabrück-Stadt und -Land.

Der Ev.-luth. Kirchenkreisverband Osnabrück-Stadt und -Land besteht aus den Kirchenkreisen Bramsche, Melle-Georgsmarienhütte und Osnabrück. Wenn nicht anders vermerkt, stammen die Zahlenangaben aus dem 1. Halbjahr 2016.

Die Vergleichszahlen sind dem Atlas zur Gleichstellung von Frauen und Männern in der evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), hg. März 2015, entnommen.

Herausgegeben

vom Ev.-luth. Kirchenkreisverband Osnabrück-Stadt und -Land in Zusammenarbeit mit der Konferenz der Diakonie in Stadt und Landkreis Osnabrück und der Gleichstellungsbeauftragten der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers



EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS

Die Gleichstellungsbeauftragte



Männer und Frauen im Ev.-luth. Kirchenkreisverband Osnabrück-Stadt und -Land und in der Diakonie Osnabrücks

Vorwort

Die Evangelische Kirche und ihre Diakonie in Stadt und Landkreis Osnabrück haben in den letzten Jahren einen großen Veränderungsprozess vollzogen. Er führte in einigen Bereichen zur Konzentration und förderte die Entwicklung neuer Arbeitsbereiche. Zum 1. Oktober 2011 wurde der Kirchenkreisverband Osnabrück-Stadt und -Land neu errichtet. Im Frühjahr 2013 setzte der Verbandsvorstand die Steuerungsgruppe Gender ein, die die vorliegenden Daten erhoben hat.

Wir, die Mitglieder, Männer und Frauen aus Kirche und Diakonie im Osnabrücker Land, haben damit die Anregungen des Gleichstellungsatlas der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) vom März 2015 aufgenommen (www.gender-ekd.de). Wir danken den Leitungen und Personalabteilungen der Trägerinnen der Diakonie, des Kirchenkreisverbandes sowie der Kirchenkreise für ihre Mitarbeit bei der Datenerhebung.

Wir wünschen uns, dass dieser Flyer als empirische Grundlage genutzt wird für künftige Diskussionen in Gremien und Geschäftsführungen. Gerne stehen wir für weitere Auskünfte und Gespräche zur Verfügung.

*Diakoniestorin Doris Schmidtke,
Vorsitzende der Steuerungsgruppe Gender*

Osnabrück, im Sommer 2016

1. Bevölkerung Stadt und Landkreis Osnabrück, 31.12.2015

Gesamt: 521.528 Personen

Weiblich: 264.746 (50,8 %)

Männlich: 256.782 (49,2 %)
Bundesdurchschnitt: 49 % (31.12.2012)

2. Kirchenmitglieder, 1.11.2015

Gesamt: 173.407 Personen

Weiblich: 93.950 (54,2 %)

Männlich: 79.457 (45,8 %)
EKD-Durchschnitt: 45 % (31.12.2012)

3. Ehrenamtlich Tätige, 31.12.2014

Gesamt: 8.854 Personen

Weiblich: 6.234 (70,4 %)

Männlich: 2.620 (29,6 %)
EKD-Durchschnitt: 31 % (31.12.2012)

4. Zusammensetzung der Kirchenvorstände

Gesamt: 585 Personen in 64 Gremien

Weiblich: 321 (54,9 %)

Männlich: 264 (45,1 %)
EKD-Durchschnitt: 48 % (Mai 2014)

In 37 Kirchenvorständen hat ein Mann den Vorsitz inne, in 27 Gremien eine Frau.

5. Zusammensetzung der Kirchenkreisleitungen

5.1. 221 Personen in 3 Kirchenkreistagen

Weiblich: 94 (42,5 %)

Männlich: 127 (57,5 %)
Ev.-luth. Landeskirche Hannovers: 59 % (12.8.2014)

In den drei Kirchenkreistagsvorständen sind 15 Personen tätig, davon 5 Frauen und 10 Männer. Einer der drei Kirchenkreistage wird von einer Frau geleitet.

In den drei Kirchenkreistagen gibt es 13 Ausschüsse von Bauausschuss bis Zukunftsausschuss. In den drei Bauausschüssen arbeiten insgesamt 3 Frauen und 28 Männer mit, in den Finanzausschüssen 6 Frauen und 25 Männer, in den Planungsausschüssen 11 Frauen und 22 Männer. In den Bildungs- und Schulausschüssen sind 17 Frauen und 9 Männer tätig, in den Diakonieausschüssen 16 Frauen und 10 Männer, in den Partnerschaftsausschüssen 14 Frauen und 13 Männer.

5.2. 30 Personen in drei Kirchenkreisvorständen

Weiblich: 13 (43,3 %)

Männlich: 17 (56,7 %)

5.3. Superintendenturen

Die drei Superintendenturen sind mit Männern besetzt.

6. Beruflich Mitarbeitende

6.1. Pastoren und Pastorinnen (einschließlich der Superintendenten), 96 Personen

Weiblich: 39 (40,6 %)

Männlich: 57 (59,4 %)

6.2. Diakone und Diakoninnen: 37 Personen

Weiblich: 17 (45,9 %)

Männlich: 20 (54,1 %)

Davon Vollzeitkräfte: 26 Personen

Weiblich: 8 (30,8 %)

Männlich: 18 (69,2 %)

Davon Teilzeitkräfte: 11 Personen

Weiblich: 9 (81,8 %)

Männlich: 2 (18,2 %)

6.3. Mitarbeitende in Kindertagesstätten der verfassten Kirche: 860 Personen

Weiblich: 829 (96,4 %)

Männlich: 31 (3,6 %)

661 Frauen arbeiten in Teilzeit (79,7% aller Frauen).
16 Männer arbeiten in Teilzeit (51,6% aller Männer).

Von den insgesamt 60 Leitungspositionen ist 1 mit einem Mann besetzt.

6.4. Kirchenamt: 91 Mitarbeitende

Weiblich: 64 (70,3 %)

Männlich: 27 (29,7 %)

27 der 64 Frauen arbeiten in Teilzeit; das sind 42,2 % aller Frauen. 100% der Männer (27) arbeiten in Vollzeit. Die Leitung des Amtes sowie die beiden stellvertretenden Leitungspositionen werden von Männern wahrgenommen. Von den 5 Abteilungsleitungen sind 2 mit Frauen besetzt.

6.5. Mitarbeitenden-Vertretung

Die Mitarbeitenden-Vertretungen der drei Kirchenkreise Bramsche, Melle-Georgsmarienhütte und Osnabrück sowie des Kirchenkreisverbandes Osnabrück-Stadt und -Land haben insgesamt 33 Mitglieder. Davon sind 25 Mitglieder Frauen (75,8 %) und 8 Männer (24,2 %).

7. Diakonie

Die Zahlenangaben beziehen sich auf Einrichtungen und Tochtergesellschaften folgender diakonischer Trägerinnen:

DIOS – Diakonie Osnabrück Stadt und Land gGmbH,
Turmstraße 10-12, 49074 Osnabrück

Heilpädagogische Hilfe Osnabrück gGmbH,
Industriestraße 17, 49082 Osnabrück

Heilpädagogische Hilfe Bersenbrück gGmbH,
Robert-Bosch-Straße 3-7, 49593 Bersenbrück.

Gesamtzahl der Mitarbeitenden: 3.729

Weiblich: 2.859 (76,7 %)

Männlich: 870 (23,3 %)

Drei von vier Mitarbeitenden sind weiblich.

Vollzeitkräfte: 800 (21,5 %)
Teilzeitkräfte: 2.929 (78,5 %)

Mehr als zwei Drittel der Mitarbeitenden in der Diakonie arbeiten in Teilzeit.

Davon weibliche Teilzeitkräfte: 2.435 (83,1 %)
Männliche Teilzeitkräfte: 494 (16,9 %)

Bei den drei diakonischen Trägerinnen arbeiten 85,2 % der Frauen und 56,8 % der Männer in Teilzeit. Teildienst ist für Männer wie Frauen die mehrheitliche Beschäftigungsform in der Diakonie

Geschäftsführungen

Von insgesamt zehn Geschäftsführungspositionen ist eine mit einer Frau besetzt.